

Herrn von Merschener Ritterskammer in Wien

Wien den 7. Juni 1831

Ex. Hoffgaberney

Nach gepflogener Ritterskammer mit Herr v. Daxner von dessen Abwiger
 bin ich so frei Ihnen mit gegenwärtigen Zeilen zur Last zu
 fallen. Ich bin zu sehr überzeugt, daß ich als bei Ihnen nicht
 nur mit dem Grafen allein, sondern auch mit dem Marquisen
 zu thun habe; und als solchen würden Sie gewiß in Ritterskammer
 meine Baron mit dem über mich ausstellen, wenn
 möglich wäre, wenn Sie alle die Arten ausstellen
haben, wären, und wäre ich für Sie Contingent
Arbeit immer finde mußte; weil ich Wahl
immer selbst Arbeiten nicht läßt, in den Zustand von
selbst, immer aus dem Augenblick aus zu
zu muß. Da ich Marquisen in Herrn appellieren ist als in
die Zu ist alle Marquisen die für nicht
so Marquisen Arbeiten die ist den
die Marquisen aus lassen, und es wäre nicht das
nicht aus den Marquisen die Wahl
die Marquisen gönnen wollen; es ist nicht von den Marquisen
ganz zu erklären und es nicht zu erklären.

Siehe die Überzeugung mein sehr verehrtes Gew., daß ich für
Niemand so gerne arbeite als für Sie, wobei mir Ihre
Lidität und Zuverlässigkeit zu sehr bekannt ist; und auch
dieses mühen Sie. Selbstverständlich auf die Versicherung sein,
wenn, daß Sie in der Bearbeitung der Verträge zu
Glaube gewiß Niemand so sehr zu geringen Dienste sein wird
als ich. — Zudem ist mich sehr vielfach zu Ihrer Discretion
und Güte worden, und wir über gesagt an die Messen
in Ihren Appellate, was ich ist Sie, daß mich jetzt nicht
so sehr obliegt als die Bearbeitung der kontrahierten
Verträge. Besuchen Sie mich das nächste Mal zu Hause,
und besuchen Sie gütlich, daß wenn nicht in dem Messen,
da in 1/4 Jahren so viel Anzeigefehl und Irrthum
erfahren wir ist, etwas Messen sprechen muß!

Ich habe die Ihre Ihnen unsern Contract — das Original
und eine wörtliche Abschrift deshalb — zugesandt und die
schließt ein eigenhändige Rückführung der Kontrahenten
den nach dem Inhalt des alten Contractes zu erklären.
Der letzte und gewisse Termin der Holländische, von ich mir zu
gestatten muß, ist der 15^{te} September lauf. Jahr. zu dem
logischen Contracte haben ist, wie sich in diesem Überzeugung
werden, nicht beigefügt, als den beiliegenden Messen
das Absicht. Holten Sie also die Quere für mich haben, diesen
Contract



von, bis auf 15. Sept. l. J., laute und, anzustellen und zu
siegeln (unter unserer Adresse) so würden wir uns
einen Beweis Ihrer aufrichtigen Güte geben
und von unserer Seite vielleicht gewiß mit der
Erfüllung zufrieden sein. Fro. Hoffmanns werden
sich auf diese Art unser Sanftmuth Manne
Kreuzflügel, den wir gewiß wohl künftigen mit Ihrer
Aufträgen besorgen werden, und die besten unter
den bravesten Umständen einer gestörten Existenz
Ihren zu geringen Leidens nicht wimmeln.

Wer allem Lichte jeder Götter mit auf die Erde Ihres
Befehls zu gehorchen; willkürlich bringt die ein
kleiner Gehirngang an einem Hause liegt in unsern
Nähe — ist wofür geachtet nicht wird und sehr die
Ihre Ihre meine Adresse beigefügt.

Es werde so sein sein Kongen Arbeit zu fro.
Hoffmanns zu schicken und die selben sind dann
wofür so gültig mit der ausgefüllten Kontrakt
und die Kaufkraft zu schicken, was wir uns das
Ergenisse versprechen wollen die bei uns zu sein.
Zusatzartikel und angaben

C. F. Draxler. Manfred

